

## Leitfaden

### Inhaltliche Ausgestaltung von Masterarbeiten am Fach Soziologie

#### Formalia

Das **Deckblatt** benennt die Universität, die Fakultät, den Fachbereich, Name der Betreuer\*innen sowie Titel der Arbeit und Informationen über den\*die Verfasser\*in (Name, Matrikelnummer, Abgabedatum, Kontaktadresse).

Die **Länge** der Arbeit ist in den Besonderen Bestimmungen festgelegt. Die Arbeit soll mindestens einen Umfang von 60 Seiten à 2.500 Zeichen (= 150.000 Zeichen) und maximal einen Umfang von 80 Seiten à 2.500 Zeichen (= 200.000 Zeichen) haben. Schreiben Sie bitte im **Blocksatz**, sowie mit folgenden Einstellungen: **Schriftgröße** 12pt, **Zeilenabstand** 1,5, **Seitenränder** links/rechts 2,5 cm, oben/unten 2 cm. Die Seiten werden mit arabischen Zahlen nummeriert. Das Inhaltsverzeichnis stellt Seite eins dar, die Nummerierung ist jedoch erst ab Seite zwei sichtbar.

Der **Zitierstil** am Fach Soziologie ist einheitlich geregelt: Direkte sowie indirekte Zitate werden im Text gemacht, Fußnoten werden nur zur inhaltlichen Ergänzung verwendet (siehe auch Leitfaden für Hausarbeiten). Bei Unsicherheiten orientieren Sie sich an der Zitierweise einschlägiger soziologischer Fachzeitschriften (z.B. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (KZfSS)) oder sprechen dies im Rahmen der Masterbetreuung an.

**Plagiate** werden mit „nicht bestanden“ bewertet. Bestätigen Sie das eigenständige Verfassen Ihrer Masterarbeit durch eine entsprechende Erklärung. Diese Eidesstattliche Erklärung befindet sich unnummeriert im Anhang.

Beachten Sie eine **geschlechtersensible Sprache**. Dies ist im wissenschaftlichen Kontext üblich. Es bedeutet, dass Sie sowohl die männliche als auch die weibliche Form für Personenbezeichnungen etc. verwenden. Sie können dies auf verschiedene Art und Weise machen (die sich teilweise auch kombinieren lassen):

Zum Beispiel:

- a) durch \* (Empfehlung der Universität): Schüler\*innen
- b) durch die Formulierung in Neutren: Studierende; Mitglieder; Teilnehmende; ...

Für weitere Informationen diesbezüglich besuchen Sie das [Gender-Glossar](#) auf der Website der Universität.

## **Aufbau einer Masterarbeit**

Zum gängigen Aufbau einer Masterarbeit gehören folgende Bausteine:

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis (ggf. gefolgt von einem Abbildungsverzeichnis oder Abkürzungsverzeichnis)

Einleitung (Fragestellung und Hypothesen) (ca. 5 Seiten)

Theoretischer Rahmen (Forschungsstand, Perspektive, theor. Position) (ca. 20 Seiten)

Forschungsdesign und methodischer Zugang (ca. 10 Seiten)

Empirische Ergebnisse (Darstellung und Diskussion der Ergebnisse) (ca. 20 Seiten)

Zusammenfassung und Ausblick (ca. 5 Seiten)

Literaturverzeichnis

Anhang (falls vorhanden: Transkripte, Interviewleitfaden, Tabellen die weniger wichtig sind) ggf. USB Stick oder CD-Anhang

Eidesstattliche Erklärung

### **Einleitung**

Die Einleitung führt in das Thema ein und stellt das Arbeitsvorhaben vor. Sie verorten dabei das Thema im wissenschaftlichen Diskurs, denn Sie begründen, warum dieses Thema einerseits wissenschaftliche Relevanz besitzt. Dabei verweisen Sie auf einen gegebenen Erkenntnismangel. Es könnte auch sein, dass ein aktuelles Problem vorliegt, welches die Beschäftigung mit diesem Thema auch aus gesellschaftlich-politischer Relevanz rechtfertigt. Folgende Fragen können beim Verfassen einer Einleitung hilfreich sein:

Was ist das Thema? Warum sollte man sich mit diesem Thema beschäftigen? Welche Fragen haben Sie sich im Vorfeld gestellt? Was ist Ihre Fragestellung? Aus welcher wissenschaftlichen Debatte in der Soziologie ist die Fragestellung entstanden? Wie werden Sie die Fragestellung bearbeiten? In welchen Schritten (Kapiteln, Abschnitten) werden Sie vorgehen?

Sie führen in das Forschungsziel und Ihre Fragestellung ein, und geben einen Überblick, wie Sie die Bearbeitung der Fragestellung umsetzen (Überblick über die Kapitel).

### **Theoretischer Rahmen**

Im Hauptteil führen Sie das in der Einleitung angekündigte Projekt durch. Der Hauptteil ist in verschiedene thematisch sinnvoll abgegrenzte Unterkapitel gegliedert. Dazu beginnt der Theoretische Rahmen damit, die Fragestellung in ein Gerüst aus Theorien/theoretischen Argumenten einzubetten. Sie geben demnach Theorie(n) wieder, die Bezug zur Fragestellung nehmen, und betten dies in den aktuellen Forschungsstand ein. Daraus leiten Sie (eventuell) Ihre Hypothesen ab. Gängige

Begrifflichkeiten werden hier ebenso erläutert. Achten Sie darauf, dass sich diese Unterkapitel aufeinander beziehen. Zwischen einzelnen Abschnitten sollten Überleitungen eine Verbindung zwischen den einzelnen Teilen herstellen.

### **Forschungsdesign und methodischer Zugang**

In diesem Abschnitt erläutern Sie Ihr Forschungsdesign und damit verbundene methodisch-analytische Vorgehensweisen. Sie beschreiben den Zugang zu den empirischen Daten (welcher Datensatz? Wie erhoben? Wann und vom wem?) Sie begründen die Wahl der Methoden, und grenzen das/die Untersuchungsobjekte ein (Auswahlsample). Darüber hinaus geben Sie einen Überblick über die erfolgte Auswertungsmethode und reflektieren über mögliche Einschränkungen.

### **Empirische Ergebnisse**

Die Analyse Ihrer Fragestellung wird in diesem Kapitel anhand empirischer Daten umgesetzt. Sie beschreiben zuerst Ihr empirisches Datenmaterial, und werten es anschließend anhand durch die Theorie gestützter Analysekatoren aus. Hierbei beziehen Sie sich stets auf die Fragestellung und ggf. erhobene Hypothesen. Sie präsentieren demnach Ihre Ergebnisse in strukturierter Art und Weise. Die Darstellung der empirischen Ergebnisse bei qualitativen Studien zum Beispiel liegt im Zitieren von Ausschnitten aus Interviews und deren Interpretation. Bei quantitativen Daten erstellen Sie Tabellen (z.B. Häufigkeiten, Prozentsatzdifferenzen etc.) oder generieren Grafiken (aus SPSS oder STATA) und werten diese anschließend aus. Die Diskussion der Ergebnisse dient dazu, Ihre eigene Forschungsleistung zu reflektieren und im Gesamtkontext anderer wissenschaftlicher Untersuchungen zu stellen. Zur Unterstützung Ihrer Analyse können Sie sich weiterer Darstellungen, Graphiken, Tabellen etc. bedienen.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

Formulieren Sie eine abschließende, knappe Zusammenfassung der gestellten Frage und der Beantwortung. Darüber hinaus nehmen Sie Stellung dazu, wie diese Erkenntnisse in den wissenschaftlichen Diskurs einzuordnen sind und welche Fragen offengeblieben sind.